

# Die ri-ra-rote Woche

Text und Musik: Eberhard Rink

Ah ————— Die

ri - ra - ro - te Wo - che, die

ri - ra - ro - te Wo - che — ginnt. Die

ri - ra - ro - te — che, die

1. D  
ri - ra - ro - te Wo - che be - ginnt. — Die

2. D A D  
Wir ma - len und wir sin - gen, der

A D  
Stuhl - kreis macht uns Spaß. — Die

# Die Kindergarten-Isi

Text und Musik: Eberhard Rink

*Refrain*  $\frac{3}{4}$  E

Ich bin die Kin - der - gar - ten - I - si,  
Sie ist die Kin - der - gar - ten - I - si,

— die Kin - der - gar - ten - I - si, — die  
— die Kin - der - gar - ten - I - si, — die

Kin - der - gar - ten - I - sa - bel - la - la - la - la - la. —  
Kin - der - gar - ten - I - sa - bel - la - la - la - la - la. —

$B^{\sharp}$

— Ich bin die Kin - der - gar - ten - I - si, —  
— Sie ist die Kin - der - gar - ten - I - si, —

— die Kin - der - gar - ten - I - si, — die  
— die Kin - der - gar - ten - I - si, — die

Kin - der - gar - ten - I - sa - bel - la - la - la - la - la. —  
Kin - der - gar - ten - I - sa - bel - la - la - la - la - la. —

E *(Ende)*

—  
—

1. Sie

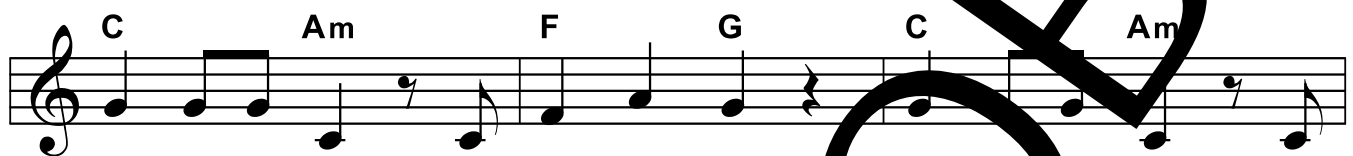
# Hier ist ein Platz für Große und Kleine

Text und Musik: Ute Rink

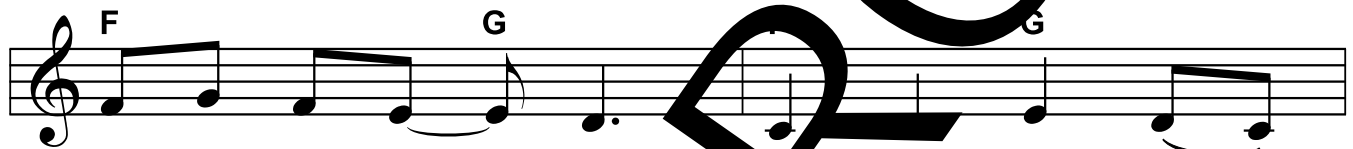
## Refrain



Hier ist ein Platz für Große und Kleine.



Hier ist ein Platz für dich und mich. Hier ist dein Platz, du



bist nicht alleine. Hier ist Platz für



dich. 1. Du fragst dich oft, wo gehöre ich hin,



— wo ist mein Platz, wo ist mein Sinn.—



Suchst ihn oben, suchst ihn unten



und hast ihn doch nicht gefunden.

# Kindergartenabschiedslied

Text und Musik: Ute Rink



1. Kaum zu glau - ben, bald ist es so - weit, vor - bei - ist da -



Kin - der - gar - ten - zeit. In die Schu - le wer - den wir nun gehn,



lie - ber Kin - der - gar - ten, die Zeit mit dir war schön.

## Refrain



Dan - ke, dan - ke, lie - ber Kin - der - gar - ten,



dan - ke, dan - ke für die schö - ne Zeit. Dan - ke, dan - ke,



lie - ber Kin - der - gar - ten, für die Schu - le sind wir be - reit.

# Und ich wachse wie ein Baum

Text und Musik: Ute Rink

1. Voll - korn - brot und Müs - li — sind ja so ge - sund,  
— sie wan - dern je - den Ma - gen —  
hier in mei - nen Mund, — rut - schen in den  
Ma - gen — und ge - hen dann ins Blut, — so  
krieg ich star - ke Mus - keln — und fühl mich ein - fach gut,  
1. Und ich wach - se, wach - se,  
2. wach - se, wach - se,  
wach - se, wach - se wie ein Baum — und  
wach - se, wach - se wie ein Baum — und

**Chords:** C, Am, Dm7, G, C, Am, Dm7, G, C, Am, Dm7, G, C, C°, Dm7, G, C, F, G, C

**Refrain:** C

# Schieneneneisenbahngesang

Text: Albrecht Gralle  
Musik: Eberhard Rink

1. Du kommst am Bahn-hof an und wa-  
2. Da braust- sie schon he - ran, die so -

- test auf die Bahn. Mit Ruck -  
- ße Ei - sen - bahn, es quietscht,

- sack und mit Ku - gel - tier stehst  
- es zischt, es raucht ver - brannt, du

du ge - spannt auf Bahn - steig vier, die  
greifst ganz schnell nach Ma - mas Hand und

ers - te mit im Zug, die ers - te Fahrt im  
klet - terst in den Zug, und klet - terst in den

Zug.  
Zug.  
Rab - ba dag-ga rab-ba dag-ga

rab-ba dag-ga dang. Hörst du nicht den schnel-len Schie-nen-

# Sommerfest

Text: Ute Rink  
Musik: Eberhard Rink

Refrain

E

Heut ist Som-mer-fest für Groß und Klein,  
— wir la - den al - le ein. — Ein  
Som - mer - fest für Klein und —,  
1. heu - te ist bei uns was los. — Heut ist  
2. heu - te ist bei un was los. — (Ende) 1. Die  
B E B E  
Fi - sche tan - zen Sam - ba im A - qua - ri - um, — der  
B E  
Rhyth - mus steckt uns al - le an. — Die

# LI-LA-LÜNTJENÜST

Text und Musik: Siek Postma

Refrain

Li - La - Lünt-je-nüst, das ist mein Kin-der-gar-ten.

Li - La - Lünt-je-nüst, ich kann es kaum er-war-ten. (Ende)

1. Mor - gens werd ich auf - ge - weckt

und dann in die Schuh ge-steckt. Mei-ne Ta-sche nehm ich mit,

denn mit Früh-stück bleibt man fit.

2. Komm ich dann im Kiga an, fass ich schnell den ersten Plan.  
In die Halle oder backen? Es gibt so viel tolle Sachen!

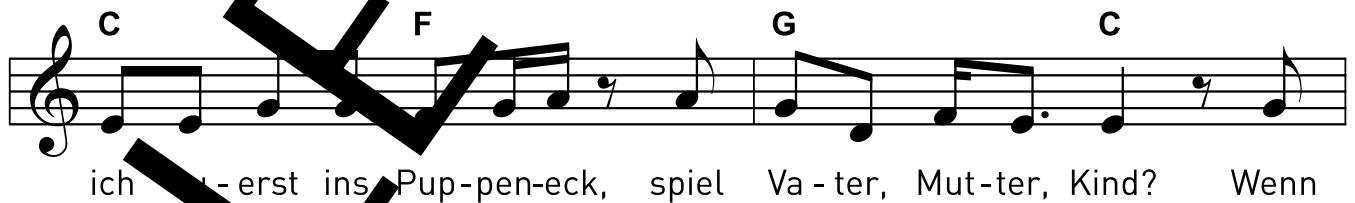
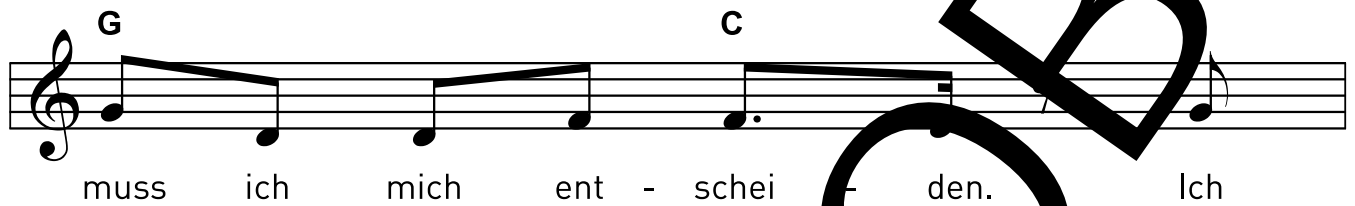
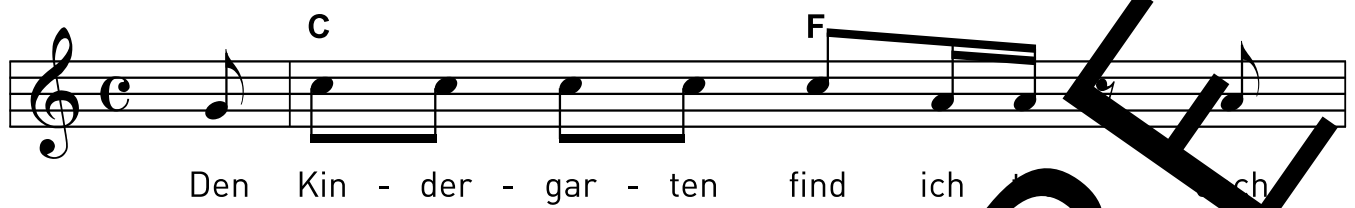
3. Ich räum schnell mein Frühstück ab, denn ich mach noch lang nicht schlapp.  
In den Stuhlkreis und dann raus, leider gehts schon bald nach Haus!



# Qual der Wahl

Text: Katrin Krapoth  
Musik: Katrin Krapoth, Eberhard Rink

## Refrain

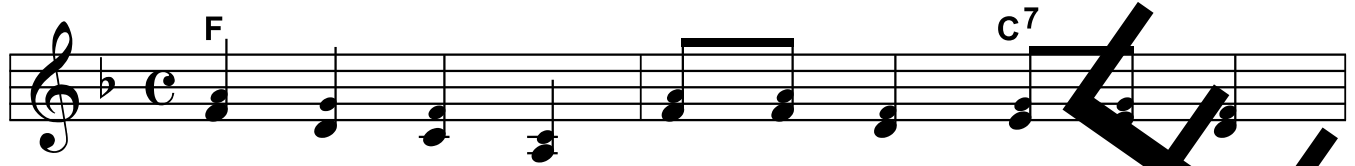


zum "Wumba-eh",  
dann zur 2. Str.

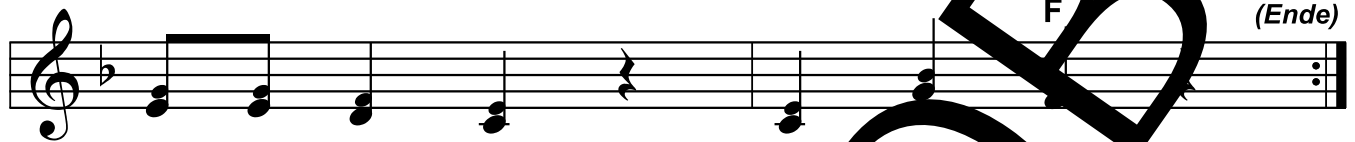
# Ich kann Fahrrad fahren

Text und Musik: Friedemann Rink

## Refrain



Rauf und run - ter, rechts he - rum, links he - rum,



gra - de - aus flitz, wie der Blitz.



1. Ich kann Fahr - rad fahrn, und ich groß. Mein



Drei-rad ist ganz trau - rig und denkt: was mach ich bloß? Ich



kann es dir ver - kau - fen es fährt noch su - per - gut, du



kaufst es ja be - ma - len mit blau und gelb und rot. Dann



ist es nicht mehr trau - rig und freut sich schon auf dich. Und